

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XII deutsche Lieder

Weis, Franz X.

Augsburg, 1798

Das Glück der Dichtkunst

urn:nbn:de:bsz:31-10209

Andantino

Das Glück der Dichtkunst

v. Sulzer

Andantino *p* *cr.*

Dies ich als zar-ter Fei-nabe schongern auf Fei-nen seß, schon bei der Morgen

Sonne in Lieb-kes Lie-dern laß und ein-sam-ger-ne Wälte, der

Voll-mond ü-ber mir, Wenn dank ich die-se Freu-den, als,

210

Süß-ße Dicht künst dir

dolce

f

p

f

2	3	4
An deiner holden Seite	Die liebliche Gefährtin	Du streuest Frühlings Rosen
Befuch ich Thal und Fluhr:	Das Lebens, die ich fand.	Auf meines Lebens Bahn,
Da zeigst du dir Wunder	Empfieng ich holde Dichtkunst	Trägstauf der Andacht Flügel
Der schaffenden Natur	Allein von deiner Hand	Die Seele Himel an,
In der Natur den Schöpfer	Von allem unform streben	Du lehrest Mäulich dulden
Wie groß wie gütig mir!	Das einzig würd'ge Ziel.	Versüßest jeden Schmerz
Wenn dank ich diese Wonne	Die göttlich schöne Tugend	Die beste aller Gaben
Als süße Dichtkunst dir	Befingt dein Saitenspiel.	Gibst du ein ruhig Herz